



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Die Tarraconenser.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52567)

Die Tarraconenser,

aus dem Quintilian, DE INSTITUT.
ORAT. L. IV. C. III.

Es schrieb einst Tarracon dem römischen August:

„August, dem Kaiser, Heil! Zu deiner Völker
Lust,

Und deiner Siege Bild, die deine Huld beschloß
sen,

Ist hier, auf dem Altar, den dir die Pflicht
geweiht,

Das Zeichen des Triumphs, ein Palmbaum,
aufgeschossen.“

Man siehet, sprach August, aus dieser Selt-
samkeit,

Wie fleißig ihr im Dpfern seyd.

I 3

Me:

und de Vize * zu oft als einer der geringsten Witz-
linge abgebildet, und überhaupt, aus einigen
gekünstelten Ausdrücken, so unzuverlässig beurtheilt
worden, als wenn man den Werth eines ganzen
Gebäudes aus einigen fehlerhaften Säulenrängen
bestimmen, und es daher für gothisch erklären wol-
te. Man liest noch immer mit Beyfall, was er
in ungebundener Rede geschrieben hat. Vielleicht
kömmt eine Zeit, in der man viele von seinen Ge-
dichten mit größerem Vergnügen, als Anstoß, le-
sen wird. Neque enim soli judicant, qui ma-
ligne legunt. PLIN. L. IX. Ep. 38. Gleich-
wohl würde es schwer seyn ihn gegen das bekannte
Dictionaire Néologique immer zu rechtfertigen.